



Theorie zum Erwerb des Deutschen Schwimmabzeichens in Gold

# Fremd-Rettung/Rettung bei Eisunfällen/Fremd-Rettung bei Bootsunfällen

# Fremd-Rettung

Die Kenntnisse zur Fremd-Rettung sind zusätzlich zu den Baderegeln und der Selbst-Rettung erforderlich für die DSA Gold

## Hilfe im Ertrinkungs-Notfall

Ist eine Person im Wasser in Not, bist du dazu verpflichtet zu helfen.



Dabei musst du dich aber nicht selbst in Gefahr bringen, falls du nicht in der Lage bist, die Person im Wasser zu retten!

**Du solltest dann aber Hilfe rufen bzw. holen und den Notruf wählen!**



Entscheidest du dich dennoch selbst zu retten, solltest du bedenken, dass der Verunglückte vielleicht schwerer und größer ist und versuchen könnte dich zu umklammern!

Es ist wichtig Rettungs(hilfs)mittel zu verwenden.

Wenn möglich, versuche den Verunglückten zuerst durch zuwerfen von Rettungsmitteln zu helfen.

Wenn vorhanden ist eine Rettung vom Boot aus leichter.

Nur wenn alle anderen Mittel nicht helfen, solltest du selbst ins Wasser gehen, um zu retten.

Beachte:

- Halte einen Sicherheitsabstand!
- Sprich die in Not geratene Person beruhigend an!
- Rette möglichst nur von hinten!
- Falls sich die Person umklammert, tauche ab oder stoße dich weg!



## Rettungshilfsmittel benutzen

Um einer ertrinkenden Person zu helfen, kannst du Rettungs(hilfs)mittel verwenden:

### 1. Rettungsring und Rettungsball

Rettungsringe und Rettungsballs findet man oft an Schleusen, Stegen, Brücken oder in Bädern. Beides wird zu dem Verunglückten hingeworfen. Am Rettungsball ist eine Leine (ca. 30 m lang). Es wird so geworfen, dass er etwas über die Person hinausfliegt und durch ziehen an der Leine den Verunglückten erreicht. Beim Werfen sollten die Strömung und der Wind berücksichtigt werden



### 2. Rettungsstange

Die Rettungsstange wird dem Verunglückten gereicht. Dieser wird daran ans Ufer gezogen.



### 3. Rettungswurfsack mit Leine

Der Wurfsack mit Leine wird ähnlich wie der Rettungsball geworfen.



### 4. Rettungshilfsmittel

Alternativen zu den Rettungsmitteln sind Rettungshilfsmittel. Dazu zählen alle Gegenstände des Alltags, die die Rettung erleichtern. Zum Beispiel ein Wasserball, ein Ast, eine Luftmatratze...





## Selbst-Rettung bei Eisunfällen

- Bewahre Ruhe
- Rufe um Hilfe
- Geräte nicht unter das Eis
- Bewege Dich wenig
- Entkleide Dich nicht
- Bei dünner Eisdecke brich das Eis ab, bis es trägt oder das Ufer erreicht ist
- Bei dicker Eisdecke schiebe dich in Bauch- oder Rückenlage flach auf die Eisfläche und krieche zum Ufer

## Fremd-Rettung bei Eisunfällen

Bricht jemand ins Eis ein, solltest du zunächst einmal Hilfe herbeirufen und den Notruf wählen. Ohne besondere Hilfsmittel solltest du nicht versuchen, zur Einbruchstelle zu kommen. Du könntest sonst selbst einbrechen!

Mögliche Hilfsmittel:

Brett, Leiter, Schlitten, Stange, Seil, Schal, Jacke, Ast...

Rettungsring, Rettungsball, Rettungsleine

- Gib den Hilferuf weiter
- Bringe rasch Hilfe
- Verwende Rettungshilfsmittel (Brett, Stange, Bank, Ast, etc.)
- Nähere Dich nie stehend der Einbruchstelle
- Sprich dem Eingebrochenen Mut zu
- Nasse Kleidung erst in einem warmen Raum entfernen
- Reiche dem Eingebrochenen NIE die Hand
- Wenn Du selbst ins Wasser musst, dann nur durch ein Seil gesichert
- Denke an Deine eigene Sicherheit

## Fremd-Rettung bei Bootsunfällen

Möchte man einen Verunglückten mit einem Ruderboot retten, sollte man

- ihn über das Heck ins Boot ziehen
- Den Bug des Bootes gegen die Strömung oder den Wind ausrichten
- An ein Gegengewicht denken, falls der Verunglückte nicht über das Heck ins Boot gezogen werden kann. So kann der Verunglückte über die Seite gezogen werden, ohne dass das Boot kippt

Bei großen Booten...

- sollte der Verunglückte seitlich ins Boot gebracht werden
- sollte der Bootsführer immer auf dem Boot bleiben. Nur weitere Personen können schwimmerisch helfen.